



dfg.
AWARD

DER BRANCHENPREIS FÜR DAS GESUNDHEITSWESEN

Die Jury hat entschieden

**Nominees für den
dfg Award® 2017**

Der Branchenpreis für das Gesundheitswesen

WWW.MCB-VERLAG.DE

der dfg Award® wird nachhaltig unterstützt von:



CompuGroup
Medical

spectrum >k
Gemeinsam Gesundheit gestalten.

BITMARCK®

dfg Award® 2017 - Die Jury hat entschieden

Sie verspricht spannend zu werden, die Verleihung der fünf „dfg Awards® 2017“ am 8. Juni 2017 im Großen Ballsaal des Grand Elysée Hotels an der Hamburger Rothenbaumchaussee. Schon der Jury fielen in ihrer Sitzung am 3. März 2017 sowie bei den weiteren Beratungen bis zum 31. März 2017 die Entscheidungen schwer, aus der Vielzahl der eingereichten Vorschläge und Bewerbungen die nach ihrer Ansicht würdigsten Kandidaten in den Kategorien einvernehmlich festzulegen. Damit stehen die 23 Nominee-Namen und der dfg Ehren Award-Preisträger 2017 fest.

Die Jury setzte sich in alphabetischer Reihenfolge wie folgt zusammen:

Dr. sc. agr. Jens Finnern, Neumünster

Geschäftsführender Gesellschafter der management systems gmbh

Wilfried Jacobs, Neuss

Ehemaliger Vorstandsvorsitzender der AOK Rheinland/Hamburg und Träger des „dfg – Ehren Awards® für ein Lebenswerk 2014“

Wolfgang G. Lange, Berlin (beratend)

Herausgeber und Chefredakteur „dfg – Dienst für Gesellschaftspolitik“ und „A+S aktuell – Ambulant und Stationär aktuell“

Dr. med. Erika Ober, Michelstadt/Odenwald

Gynäkologin, ehemaliges Mitglied des Bundestagsausschusses für Gesundheit

Wolfgang Pföhler, Mannheim

Ehemaliger Präsident der Deutschen Krankenhaus-Gesellschaft (DKG)

Gudrun Schaich-Walch, Frankfurt/Main

Ehemalige stellv. Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion und ehemalige Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesgesundheitsministerium

Gerhard Schulte, Berlin

Rechtsanwalt, BMG-Abteilungsleiter und Min.Dir. a.D., ehemaliger Vorstandsvorsitzender des BKK Landesverbandes Bayern

Prof. Dr. rer. pol. Volker Ulrich, Bayreuth

Universitätsprofessor, Präsident der Gesellschaft für Politik und Recht im Gesundheitswesen (GPRG) und ehemaliger Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Gesundheitsökonomie (dggö)

Prof. Dr. rer. pol. Eberhard Wille, Mannheim

Em. Universitätsprofessor, stv. Vorsitzender des Sachverständigenrates für die Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen und Träger des „dfg – Ehren Awards® für ein Lebenswerk 2015“

Bekanntlich werden die „dfg Awards®“ seit 2009 vergeben. Damit sollen herausragende Leistungen von natürlichen und juristischen Personen wie Unternehmen, Körperschaften und Verbänden sowie sonstiger Einrichtungen des Gesundheitswesens im Vorjahr ausgezeichnet werden. Der „dfg Award®“ in jeder Kategorie besteht aus dem Ehrenpreis und einer Urkunde. Nominees erhalten eine Urkunde.

Im Jahre 2017 erfolgt die Vergabe der „dfg Awards®“ in insgesamt fünf Kategorien.

Die Auszeichnungen werden im Rahmen der Gala-Veranstaltung am 8. Juni 2017 in Hamburg überreicht.

Der dfg Award® 2017 wird nachhaltig unterstützt durch die CompuGroup Medical Deutschland AG, Koblenz; die spectrumK GmbH, Berlin und die Portal BITMARCK Holding GmbH, Essen.

Wie geht der Entscheidungsprozeß weiter?

In den kommenden Wochen wird es nicht nur für die 23 Nominees in den fünf Kategorien interessant. Denn die endgültige Entscheidung über die fünf Preisträger fällen die Leserinnen und Leser des „dfg – Dienst für Gesellschaftspolitik“, die im Wesentlichen die Entscheidungsträger im Gesundheitswesen abbilden sowie die Leserinnen und Leser des „A+S aktuell – Ambulant und Stationär aktuell“.

In dieser Woche werden vorab die Namen aller Nominees bekannt gegeben. Ab der 15. Kalenderwoche 2017 erhalten die Leserinnen und Leser die schon bekannten rot-weißen dfg Award®-Umschläge. In diesen finden Sie die alles entscheidenden, nummerierten Abstimmungsbögen. In diesen Abstimmungsbögen werden die 23 Nominees für das Jahr 2017 noch einmal aufgeführt - inklusive der dann ausführlicheren Begründungen der Jury.

Das Abstimmungsverfahren wird notariell überwacht.

Abstimmungsberechtigt sind nur Original-Abstimmungsbögen.

Einsendeschluß ist der **12. Mai 2017** um 15.00 Uhr / Eingang beim Notar. Danach eingehende Sendungen können bei der Auszählung am 17. Mai 2017 nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Notar verwahrt die Umschläge mit den fünf Urkunden, die die Namen der Preisträger enthalten, bis zum 8. Juni 2017 und übergibt diese persönlich erst bei der Gala-Veranstaltung in Hamburg. Genauere Hinweise für das Abstimmungs-Verfahren entnehmen Interessenten bitte den Abstimmungsbögen.

Der Rechtsweg für das gesamte Verfahren ist ausgeschlossen.

Die Nominees 2017 **in den Kategorien des dfg Award® 2017**

Kategorie 1: „Herausragende Struktur- und Prozeß-Innovation im Gesundheitswesen“ Preis der CompuGroup Medical Deutschland AG, Koblenz

Der deutsche Gesundheitsmarkt benötigt ständig Struktur- und Prozeß-Innovationen, auch damit die Akteure im Wettbewerb untereinander bestehen können. Sie müssen sich ständig neu positionieren, profilieren und angesichts begrenzter finanzieller Ressourcen kostengünstiger arbeiten. Die absehbaren Konsequenzen der bisherigen wie zukünftigen demographischen Entwicklung in Deutschland erfordern darüber hinaus ein intensives Eingehen auf die Veränderungen in den Bevölkerungs- und Versichertenstrukturen.

In dieser Kategorie konnten Marktteilnehmer vorgeschlagen werden (Körperschaften, Verbände, Unternehmen, Institutionen oder Einzelpersonen), die sich mit wegweisenden Innovationen struktureller und prozessualer Art hervorgetan haben.

Die Nominees 2017 sind in alphabetischer Reihenfolge:

AOK Rheinland/Hamburg, Düsseldorf

Für die Idee und Umsetzung einer zentralen Demenz-Servicestelle mit Musterwohnung für pflegende Angehörige

BARMER, Wuppertal und Earlybird Health Technology Fund, Berlin

Für die Idee und Umsetzung durch Kooperation von Kasse und Venture Capital Fonds erfolgreiche eHealth basierte Start-Ups zu fördern

Gesundheitsnetz Qualität und Effizienz eG, Nürnberg

Für die Idee und Umsetzung eines regionalen Ärztenetzes mit Qualitätsmanagement-Zertifizierung

Kategorie 2: „Herausragende Innovation in der Versorgung der Patienten“

Das Handeln und das Ziel aller Akteure im Gesundheitswesen ist darauf ausgerichtet, Krankheiten zu heilen und die Leiden der Patienten zu lindern. Denn der Fortschritt im Gesundheitsmarkt benötigt stets Innovationen, damit diese Ziele erreicht werden. Ständig wird auf allen Ebenen versucht, die Versorgung der Patienten zu verbessern und zu optimieren. Für viele wegweisende Verbesserungen ist der Weg durch die Instanzen in Wissenschaft und Gemeinsamer Selbstverwaltung steinig.

In dieser Kategorie konnten Marktteilnehmer vorgeschlagen werden (Unternehmen, Körperschaften, Verbände, Institutionen oder Einzelpersonen), die sich mit wegweisenden medizinisch-technischen Innovationen oder zur Verbesserung der Versorgung der Patienten hervorgetan haben.

Die Nominees 2017 sind in alphabetischer Reihenfolge:

BIG direkt gesund, Dortmund und Bundesverband selbständiger Physiotherapeuten (IFK), Bochum

Für die Idee und Umsetzung eines Modellvorhabens gem. § 63 Abs. 3 SGB V zur Autonomie der Leistungserbringung von Physiotherapeuten (Direct Access)

BKK Landesverband NORDWEST, Essen und Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein, Düsseldorf

Für die Idee und Umsetzung eines Strukturvertrages zur Reduzierung von Antibiotikaverschreibungen durch Schnelltests und Antibiotogramme

DAK-Gesundheit, Hamburg

Für die Idee und Umsetzung des Vorsorgeprogrammes „BabyCare“ im Rahmen der Mutterschaftsvorsorge

Kategorie 3: „Herausragende Kommunikation und Vermarktung“

Preis der Redaktion von „A+S aktuell – Ambulant und Stationär aktuell“

In Zeiten, in denen sich die Rahmenbedingungen im deutschen Gesundheitswesen ständig verändern, ist es für alle Akteure entscheidend, sich im Markt, gegenüber der Öffentlichkeit, der Politik und den eigenen Partnern und natürlich den derzeitigen oder potentiellen „Kunden“ zu positionieren. Mit allen Mitteln der Kommunikation. Innovationen und Erfolge müssen genauso effektiv vermittelt werden wie Forderungen, Wünsche, Sorgen und Nöte.

In dieser Kategorie konnten Marktteilnehmer vorgeschlagen werden (Körperschaften oder Verbände, Unternehmen bzw. Einzelpersonen), die sich mit wegweisenden und besonderen Einzelaktionen, Kampagnen oder „Auftritten“ hervorgetan haben.

Die Nominees 2017 sind in alphabetischer Reihenfolge:

Berufsverband der Deutsche Dermatologen e.V. (BVDD), Berlin

Für die Idee und Umsetzung der Aufklärungskampagne „Bitte berühren – Gemeinsam gegen Schuppenflechte“

BKK Landesverband Süd, Kornwestheim und Deutsche Nierenstiftung, Darmstadt

Für die Idee und Umsetzung der ersten deutschen Präventionskampagne „Tatort Niere“ zur Früherkennung von Nierenerkrankungen

IKK Südwest, Saarbrücken, Stadt Ludwigshafen, Klinikum Ludwigshafen gGmbH, Ludwigshafen, Abbvie Deutschland GmbH & Co. KG, Wiesbaden und GO-LU – Gesundheitsorganisation Ludwigshafen eG

Für die Idee und Umsetzung des interdisziplinären Dialogforums „PLUS – Die Gesundheitsinitiative Hepatitis C in Ludwigshafen“

**Kategorie 4: „Herausragendes Management im Gesundheitswesen“
Preis der spectrumK GmbH, Berlin**

Der Gesetzgeber fordert von allen Akteuren im Gesundheitswesen ein wettbewerbskonformes Handeln. Für die Krankenkassen gilt, daß sie sich den vom Gesetzgeber verordneten neuen Instrumenten wie dem Morbi-RSA oder dem Gesundheitsfonds genauso stellen, wie sie sich um moderne Formen der Kundenbetreuung und -gewinnung oder gar um die Konsolidierungsanforderungen im GKV-Markt bemühen müssen. Das stellt extrem hohe Anforderungen an das Management jeder gesetzlichen Krankenkasse. Gesetzlich gefordert sind moderne Managementmethoden bei strenger Beachtung der Wirtschaftlichkeitskriterien, über die die Aufsichtsbehörden wachen. Das gilt ebenso für die Akteure im ambulanten ärztlichen und im zahnärztlichen Bereich, im Heil- und Hilfsmittelbereich, im Pflegesektor oder bei den industriellen Supportern. Vor allem im stationären Sektor wachsen aktuell die Schwierigkeiten, die zu bewältigen sind. In allen Sektoren wird Tag für Tag, Woche für Woche, Monat für Monat Herausragendes geleistet, das es zu würdigen gilt.

In dieser Kategorie konnten Marktteilnehmer vorgeschlagen werden (Körperschaften, Verbände und Organisationen, Unternehmen oder Einzelpersonen), die sich mit wegweisenden und besonderen Einzelaktionen oder Maßnahmen hervorgetan haben.

Die Nominees 2017 sind in alphabetischer Reihenfolge:

BKK VBU, Berlin

Für den erfolgreichen Auf- und Ausbau einer Neugründung nach der Wende zu einer der führenden Krankenkassen in Deutschland

handelskrankenkasse (hkk), Bremen

Für den erfolgreichen Auf- und Ausbau einer Regionalkasse zu einer der führenden Krankenkassen in Deutschland

Kliniken Schmieder (Stiftung & Co.) KG, Allensbach/Bodensee

Für die erfolgreiche Führung eines Familienunternehmens im wirtschaftlich schwierigen Rehabilitations-Markt

**Kategorie 5: „Herausragende eHealth-Anwendungen
im Gesundheitswesen (Digitalisierung)“
Preis der BITMARCK Holding GmbH, Essen**

1941, mitten im II. Weltkrieg, entwickelte der Deutsche Konrad Zuse (+) den ersten funktionsfähigen Computer der Welt. Er träumte vermutlich damals nicht davon, daß rund ein dreiviertel Jahrhundert später weltweit Kleinkinder schon mit allen möglichen Formen von digitalen Anwendungen spielend umgehen. In der Nutzung von so genannten „Wearables“ überholte die Bevölkerung sogar alle gesellschaftlichen Entscheidungsträger. Immerhin: Durch die digitale Revolution am Anfang dieses Jahrtausends paßten auch die Akteure im Gesundheitswesen nach und nach ihre Arbeitsabläufe mittels digitaler Transformation an. Nicht nur viele Geschäftsprozesse, sondern auch medizinische Diagnostik- und Therapieformen kommen ohne die Anwendung von digitalen Technologien nicht mehr aus. Unter dem Sammelbegriff eHealth kann man alle Hilfsmittel und Dienstleistungen subsumieren, bei den Informations- und Kommunikationstechnologien zum Einsatz kommen, die der Aufklärung, Prävention, Diagnose, Therapie und Nachsorge der Patienten genauso wie sie der Bewältigung der zunehmenden Bürokratie im Gesundheitswesen dienen.

In dieser Kategorie konnten Marktteilnehmer vorgeschlagen werden (Körperschaften, Verbände, Unternehmen, Einrichtungen oder Einzelpersonen), die sich mit wegweisenden und innovativen Produkten oder Dienstleistungen zur Verbesserung der Digitalisierung im Gesundheitswesen hervorgetan haben.

Die Nominees 2017 sind in alphabetischer Reihenfolge:

DAK Gesundheit Pflegekasse, Hamburg

Für die Idee und Umsetzung einer speziellen Pflege-App „Pflege-Guide“ zur Unterstützung pflegender Angehöriger

RHÖN-Klinikum AG, Bad Neustadt an der Saale und IBM Deutschland GmbH, Ehningen

Für die Idee und Umsetzung der Erprobung digitaler Intelligenz bei der Diagnosestellung durch den Großrechner „IBM WATSON“

Techniker Krankenkasse (TK), Hamburg

Für die Idee und Umsetzung einer speziellen Selbstmanagement-App für Migräne-Patienten

Kategorie „Ehren - dfg Award® 2017 für ein Lebenswerk“

Die Stifter der dfg Awards®, die MC.B Verlag GmbH, Berlin sowie die beiden Redaktionen von „dfg“ und „A+S aktuell“ haben sich vorbehalten, einen „Ehren - dfg Award®“ für eine besondere Lebensleistung zu vergeben.

Den „Ehren - dfg Award® für ein Lebenswerk“ erhält im Jahre 2017:

Martin Kind (Großburgwedel)

Geschäftsführer der KIND Hörgeräte GmbH & Co. KG, Großburgwedel

Für die Idee und Umsetzung der Abkehr vom tradierten Einzel-Handwerksbetrieb für Hörgeräte und den Aufbau der in Deutschland marktführenden sowie weltweit agierenden Filial-Unternehmensgruppe